

Oldendorf/Luhe, den 28.03.2023

**Stellungnahme Windpark Oldendorf / Luhe | Windenergie | erneuerbare Energien**  
RROP-Fläche AME05-02 der Gemeinde Oldendorf / Luhe

Sehr geehrte Damen und Herren 

hiermit mache ich von meinem Recht Gebrauch, einen Widerspruch einzulegen, in Bezug auf das Raumordnungsprogramm des LK Lüneburg, welches eine Installation von Windenergieanlagen im Gebiet der AME\_05\_02 der Gemeinde Oldendorf Luhe vorsieht. Dazu möchte ich hinweisen, dass ich grundsätzlich gegen diesen „Windwahn“ bin, da sich mir die Sinnhaftigkeit dieser erneuerbaren Energien nicht ergibt.

Gerne erläutere ich dies.

Grundsätzlich sehe ich den Schaden an Flora und Fauna, der Tierwelt an sich und dem Schutzgut Mensch, der einhergeht mit der Existenz von Windenergieanlagen.

Es beginnt mit dem Roden von Wäldern, um Plätze für Windenergieanlagen und Zuwegung zu gewährleisten. Ein heftiger Einschnitt in die Landschaft und entsprechende Lebensräume, die schlichtweg zerstört werden.

Weiter ist bereits bestätigt und auch wissenschaftlich belegt, dass wir mit dem Betrieb von Windenergieanlagen auch einen großen Anteil am Insektensterben erleben. Ich muss Ihnen wohl nicht erläutern, wie wichtig Insekten für unsere Natur sind.

Vor allem frage ich mich, ob man nicht den absoluten Widerspruch an sich erkennt. Es werden Gesetze und Beschlüsse erlassen, die die Landwirtschaft erheblich beschneiden – um ein weiteres Insektensterben zu verhindern – andererseits werden überdimensionale Insekten-Schredder installiert.

Weiter wird Schwefelhexafluorid (kurz SF6) als Isolator in elektrischen Schaltanlagen verwendet. Es ist bekannt und aktuell noch nicht geregelt, geschweige denn geahndet, dass dieses Gas während des Betriebes in geringen Mengen entweicht. Selbst geringe Mengen sind noch zu viel, denn SF6 besitzt die 22.800-mal so starke Wirkung, wie die identische Menge an Kohlendioxid. Aktuell ruft SF6 einen stärkeren Treibhauseffekt hervor, wie der innerdeutsche Flugverkehr! Deutschland ist der größte Emittent in diesem Bereich von Europa! Und dem Hohn ist noch lange kein Ende gesetzt, wenn ich feststellen muss, dass das aufwendige Recycling dem Besitzer der WEA obliegt und es im Zweifelsfall lukrativer ist, den Stoff in die Umwelt entweichen zu lassen. Und es geht weiter, denn es gibt schon

  
21385 Oldendorf / Luhe

██████████

Alternativen... aber diese werden zugunsten der schnellen Energiewende noch nicht eingesetzt. Dem aktuellen Entwurf des Verbots ab 2030 stehe ich skeptisch gegenüber. Wenn ich in diesem Sachverhalt etwas gelernt habe: GELD macht gierig!  
Damit nicht genug. Denn was ich nicht nachvollziehen kann, ist, dass die gewonnene Energie nicht gespeichert werden kann. Somit fehlt doch ein wichtiger Faktor, den diese Energiegewinnung benötigt, um Sinnhaftigkeit zu besitzen. Bei der jetzigen Idee sehe ich uns bald im Dunkeln sitzen! Somit werden wir auch wirtschaftlich als Land mehr als fragil!

Wenn ich dieses ganze Szenario nun auf unser kleines Fleckchen Erde runterbreche, möchte ich zusätzlich auf die Risiken für uns als Anwohner eingehen.  
Mit dem RROP ist ersichtlich, dass die Platzierung westlich des Ortes stattfinden soll. Wir haben, wenn es überhaupt windet, eine vorherrschende Windrichtung aus Süd-West / West. Das bedeutet, die Lärmemissionen werden, die derzeit festgesetzten db-Werte überschreiten. Aber selbst, wenn diese unterschritten werden, bedeutet es, dass die Existenz von Windenergieanlagen hier einen besonderen Stressfaktor hervorrufen werden, der sich physisch (beispielweise in Schlafmangel, Kopfschmerzen, Migräne) als auch psychisch auf das Schutzgut Mensch (Depressionen durch einhergehenden Schlafmangel und permanenten Stress) auswirken kann.

Weiter sorgt auch der entsprechende Schattenwurf für eine visuelle Belastung auf den Menschen. Hierbei ist auch der gesamte „Schutzabstand“, der derzeit in Erwägung gezogen wird, immer noch zu gering. Und wenn ich dann noch über die Bedrängnis nachdenke, die diese Anlagen mit einer Höhe über 200 Metern auslösen, dann kann das nicht im Sinne des Erfinders sein. Und wer kam eigentlich auf das schmale Brett, dass der bestehende Wald eine Sicht Verschattung herbeiführt!?! Den wollen sie sowieso niedermähen und zweitens, welcher Baum ist denn hier bitte 200 Meter hoch?


Derweil sind m.E. bereits rund um unsere Gemeinde mehr als genug Beiträge in Richtung der Energiewende geleistet worden. In einem Ort werden schon gesundheitliche Schäden, die auf die Existenz der aktiv betriebenen Windenergieanlagen zurückzuführen sind, durch Ärzte attestiert. Sollte dies nicht auch berücksichtigt werden? Schauen Sie doch mal ins Nachbarland Dänemark. Hier wurde ein weiterer Ausbau sogar gestoppt, um das Ausmaß der möglichen negativen Entwicklungen, zum Wohle von Flora, Fauna, Tierwelt und Mensch, einzudämmen und entgegenzusteuern.

Hier in Deutschland wird der radikale Blindflug weiterhin befeuert und dies ohne Sinn und Verstand.

Und wenn wir uns dann die bereits havarierten Windenergieanlagen anschauen, wird doch eines offensichtlich. Wir setzen uns den Wolf direkt in die Schafherde! Denn wenn eine Anlage Feuer fängt, kann nicht davon ausgegangen werden, dass der Funkenflug nicht einen Waldbrand auslöst. Unsere Sommer sind bereits zu trocken. Es besteht erhöhte Waldbrandgefahr und damit werden wir auch die angesiedelten Höfe, Häuser, Stallungen in unmittelbarer Nähe – das bedeutet GESAMT Oldendorf Luhe (!!!!!!!) – in Gefahr bringen! Sollte ein Flügel abreißen, brechen oder Ähnliches, dann wird der Boden durch Kleinteile verseucht – und dies über Jahre?

Wer will für diese Schäden aufkommen? Wer wird hier die Verantwortung übernehmen?

Weiter bin ich mir sicher, dass sich in der Planung gravierende Fehler befinden, denn die Formulierungen sind teilweise widersprüchlich. Hierfür nur ein Beispiel...



Zitat: „... erhebliche Umweltauswirkungen mit geringer Intensität für ... die menschliche Gesundheit“

Ich könnte noch wesentlich mehr Aspekte aufführen, die einen einzigen Schluss zulassen: Nämlich, dass Windenergieanlagen nicht nur unsinnig, gegen jegliche Vernunft und absolut gefährlich sind, sondern das damit nicht nachhaltig und nicht wirtschaftlich gehandelt wird. Diese Form der Energiewende ist und bleibt einfach nicht vertretbar.

Daher bitte ich Sie, dass sie den Aufbau und Ausbau weiterer Windenergieanlagen stoppen. Tun Sie es zum Wohle Ihrer Bürger und Bürgerinnen, sowie den darauffolgenden Generationen. Haben Sie endlich den Mut und krempeln Sie die Ärmel hoch, es Bedarf Ihren Aktionismus, dass sich hier etwas entwickelt, was wirklich Sinn macht! Verhindern sie den weiteren Ausbau von Windenergieanlagen und verstecken Sie sich nicht hinter der Vorgabe von 4,72%!!!

Mit der unendlichen Hoffnung, dass diese Stellungnahme wahrgenommen wird.

